Der Krapfen



Im Gegensatz zu anderen Fischarten tritt der Krapfen meist nicht ganzjährig in Erscheinung. Die überwiegende Zeit des Jahres verbringt er vor dem Menschen verborgen in Abgeschiedenheit. Anfang Februar drängt er dann massiv an die Öffentlichkeit und bietet sich dem kulinarisch interessierten Gourmet in allerlei Spielarten an.
Nicht nur in Bezug auf ihre inneren Werte unterscheiden sich die einzelnen Supspezies deutlich voneinander. Auch in der Art der Körperbedeckung gibt es regional starke Unterschiede. Während mancherorts eine glatte fast Zuckerähnliche Oberfläche den Wasserwiderstand verringert sorgt bei anderen Exemplaren eine staubartige Oberfläche ähnlich der Haifischhaut für einen niedrigen Strömungswiderstand. Bemerkenswert ist zudem, dass der Fisch komplett grätenfrei ist und noch nicht einmal den typischen Fischgeruch aufweist. Einzig die Anordnung seiner Flossen stimmt mit dem bekannten Fischbauplan überein.

LIVEWORKSHEETS